

Forum 2: Energiegewinnung auf brasilianisch

Input: Thomas Fatheuer (KoBra)
Moderation: Kirsten Bredenbeck (KoBra)

Protokoll: Marcos A. da Costa Melo

Bei dem Input-Vortrag "Energie für Wachstum – Brasiliens Entwicklungsmodell und die Wasserenergie" von Thomas Fatheuer geht es um den Energiemix Brasiliens. Bei der elektrischen Energieversorgung stellt er dar, dass 76% des Stroms für Brasilien aus Wasserkraftwerken kommen. Das binationale Itaipú-Wasserkraftwerk, der zweitgrößte Staudamm der Welt, hat einen Anteil an Energie, der zunächst nach Paraguay geht und danach wieder von Brasilien importiert wird. 8,8 % des Stroms in Brasilien wird importiert. Zu beachten ist der Anteil der Nuklearenergie, der bei 3% liegt.

Fatheuer fokussiert in einer Präsentation den aktuell stark diskutierten Staudamm Belo Monte und präzisiert den Umfang des Projektes mit den offiziellen Zahlen der brasilianischen Regierung: „Belo Monte – Staudamm der Superlative“.

- 1) drittgrößter Staudamm der Welt
- 2) 11.000 MW installierte Leistung
- 3) 516 km² überschwemmte Fläche
- 4) acht Milliarden Euro Baukosten
- 5) national finanziert durch lokale Banken
- 6) 20.000 Arbeitsplätze in der Bauphase
- 7) Bewegung von Erdmassen wie beim Bau des Panamakanals

Danach verdeutlicht er die Probleme:

- 1) Ca. 20.000 Menschen müssen zwangsweise umgesiedelt werden
- 2) Starke Einflüsse auf ein fragiles Ökosystem
- 3) Ungeordnete Besiedlung der Region
- 4) Explodierende Baukosten: 20-30 Mrd. Reais, Vorhersage 2004: 4 Mrd. Reais

Im Zusammenhang mit dem Bau verweist Fatheuer auf das Potenzial des Wassers aus dem Amazonasgebiet – Energie aus Wasser ist günstiger zu produzieren als Solar- oder Windenergie. Das Projekt begründet zudem die Notwendigkeit der Baumaßnahmen mit der „Entwicklung regionaler Industriecluster“, d.h. mit der wirtschaftlichen Erschließung der Region. Nur 1% des Potenzials Amazoniens werde genutzt, was das Wachstumsmodell zu einem „hydroelektrischen Eldorado“ mache.

Bei der gesamten Energieversorgung Brasiliens (also nicht nur Strom) sieht es jedoch ein wenig anders aus: Wasserkraft hat einen Energieanteil von nur 15%. Öl liegt bei 37,4%, Zuckerrohr bei 16%, Holzkohle bei 12%, Gas bei 9,3% und Kohle bei 6%. Erneuerbare Energien liegen bei 3,2% und Atomenergie bei 1,4%. Dabei vergleicht Fatheuer den Energiemix Deutschlands mit dem Brasiliens: Brasilien hat weniger als 40 % und Deutschland weit über 70% fossile Energiequellen. Zusammenfassend stellt er fest, dass das Potenzial der Windkraft, der Energieeffizienz oder der Erneuerung der Staudämme nicht ausgeschöpft wird.

Fatheuer betrachtet abschließend den Teufelkreis der Energieversorgung, etwa an Hand des Beispiels, dass 50% der Energieerzeugung von Tucuruí an die Aluminiumindustrie geht. Die Verlagerung energieintensiver Produktion schaffe eine erhöhte Nachfrage bei der Produktion, so erklärt er z.B. die neuen Stahlwerke in Brasilien.

In einer weiteren Folie aus der FASE-MAB-Präsentation stellt Fatheuer die gewinnträchtige Entwicklung der Wasserkraftwerke Brasiliens im internationalen Vergleich dar, was die Vorliebe des Staates für dieses Energiesystem erklärt. Darüber hinaus präsentiert er die Steigerung der Ethanolproduktion seit 2002. Hier zeigt er auf, dass Brasilien seit 2008 mehr Ethanol als Benzin produziert.

In die Diskussion bringt Maria Backhouse die Rolle von Biodiesel im nationalen Biotreibstoffmarkt mit ein und verdeutlicht den besonderen Status von Palmöl, der bei der Anfangsproduktion eine hohe Kapitalinvestition benötigt. Die häufig verwendete Argumentation ist die degradierte Fläche.

Aufgabe:

1) Benennt vier AkteurInnen und die Interessen, die eine wichtige Rolle beim Thema eurer Arbeitsgruppe spielen!

Akteure a) Der Staat / Die Regierung b) Bauunternehmen c) Soziale Bewegungen (betroffene Anwohner/Indigene Völker) d) Die Bankstrukturen (BNDS)	Interessen der Betroffenen a) Alternatives Entwicklungsmodell b) Verteidigung des Lebensraums und der Lebensgrundlage c) Erhalt der Ökologie d) Erhalt der Autonomie e) Legalisierung und Förderung alternativer und lokaler Lebensformen Interessen bspw. bei Banken/Bauunternehmen: → Gewinn/Aufträge (Erschließung des Wasserpotenzials des Amazonas) → Finanzierung (Parteispenden)
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

2) Identifiziert vier zentrale Argumente der Diskussion um Euer Thema!

Argumente, die für Belo Monte ins Spiel gebracht werden:

- „Entwicklung“ des Landes
- Weitgehend ungenutztes Regenwaldpotenzial
- „Klimaschutz“
- Belo Monte als Auftakt für groß angelegte Energiestruktur
- Wasserkraft als billige Energie mit niedrigen Produktionskosten
- Erschließung Amazoniens (Dezentralisierung/Deregulierung)

3) Zeigt auf, welche Lösungen in der internationalen Diskussion favorisiert werden!

4) Haltet mögliche Alternativen zu den gängig diskutierten Lösungsmöglichkeiten fest!

Forderung an die internationale Diskussion:

- a) Klimafokus aushebeln (weg von der eindimensionalen Diskussion von CO₂/Fußabdruck)
- b) Zurück zu den Schlussfolgerungen aus der Studie der World Commission on Dams

...

Alternativen

- Energieeffizienzsteigerung
- Geringerer Energieverbrauch
- Dezentrale Lösungen
- Andere Energieformen (Sonne, Wind)
- der World Commission on Dams wieder zuhören
- Weg von der eindimensionalen CO₂-Fokussierung

5) Beschreibt drei Möglichkeiten der Zusammenarbeit oder Unterstützung von NGOs und Basisbewegungen in ihren Forderungen!

- Unterschriftenaktionen
- Mehr Informationen hier verwenden und Zusammenhang zu uns herstellen (mediale Gegenpräsenz)
- Direkte finanzielle Unterstützung lokaler Bewegungen
- Klimafokus aushebeln